



## Protokoll der 50. Delegiertenversammlung Saison 2008/09

Datum:	Donnerstag, 14. Mai 2009, 20:00 Uhr
Ort:	Restaurant Spöde, Sportzentrum Wallisellen
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers</li><li>2. Traktandenliste</li><li>3. Protokoll der 49. Delegiertenversammlung vom 14.5.2008</li><li>4. Jahresberichte: <ol style="list-style-type: none"><li>a) Präsidium</li><li>b) TK Kunstlauf</li><li>c) TK Synchronized Skating &amp; Eistanz</li><li>d) TK Schnellauf &amp; Short Track</li></ol></li><li>5. Jahresrechnung 2008/09: <ol style="list-style-type: none"><li>a) Vorlage und Rechnung</li><li>b) Revisorenbericht</li><li>c) Abnahme der Rechnung</li></ol></li><li>6. Budget 2009/10 und Jahresbeiträge 2009/10</li><li>7. Anträge: <ol style="list-style-type: none"><li>a) des Vorstandes</li><li>b) der Mitgliedclubs</li></ol></li><li>8. Wahlen: <ol style="list-style-type: none"><li>a) des Vorstands</li><li>b) der Revisoren</li></ol></li><li>9. Tätigkeitsprogramm 2009/10</li><li>10. Zürcher Kantonalmeisterschaften</li><li>11. Verschiedenes (u.a. Vorstellung Projekt „regionales SYS“)</li></ol>
Anwesend:	Mitgliedervereine und Gäste gemäss separater Präsenzliste Vorstandsmitglieder des KZEV

---

### 1. Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers

Der Vorsitzende begrüsst alle Anwesenden. Er weist darauf hin, dass zur heutigen Delegiertenversammlung ordnungsgemäss eingeladen worden ist, unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Traktanden.

Speziell begrüsst werden folgende VersammlungsteilnehmerInnen:

Ehrenmitglieder KZEV: Bernie Bernhard  
Werner Riesen  
Kurt Rüegg  
Kurt Straub

Weitere Gäste: Dino Principe (Präsentation SYS-Nachwuchskonzept)  
Ueli Ritter

Für die Teilnahme an der heutigen Versammlung haben sich entschuldigt:

- Wolfgang Stummer (Vorstandsmitglied KZEV)
- Michael Odermatt (SEV)
- EC Kloten (GV)
- Ehrenmitglied Gisep Brunold

Unentschuldigst fehlen:

- EC Bäretswil
- EC Küsnacht

#### Wahl eines Stimmzählers:

Es meldet sich Martin Osterwalder, Winterthurer SC, welcher mangels anderer „Kandidaten“ als gewählt gilt.

An der heutigen Delegiertenversammlung sind total 25 Stimmen anwesend. Daraus ergeben sich folgende Quoren:

Einfaches Mehr:	13	Stimmen
Qualifiziertes Mehr (2/3)	17	Stimmen

---

## **2. Traktandenliste**

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden von der Versammlung keine Änderungen oder Erweiterungen zur Traktandenliste gewünscht.

---

## **3. Protokoll der 49. Delegiertenversammlung vom 14.5.2008**

Das Protokoll der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung vom 14.05.2008 wurde an alle Mitgliederclubs verschickt. Es wird nicht verlangt, dass die Protokolle verlesen werden.

Seitens der Versammlung wird von Jürg Megert ein Änderungsantrag gestellt:

Unter Punkt 8 „Wahlen“ soll es bei der Präsidentenwahl heissen „*SC Wallisellen Stimmhaltung*“ anstelle von „*SC Wallisellen Gegenstimme*“.

Ausserdem sei Michael Odermatt dem KZEV im Jahre „2001“ statt „2008“ beigetreten.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Die Änderungen werden ausgeführt, ohne dass das aktualisierte Protokoll nochmals verschickt werden muss.

Die Protokolle werden unter Dank an den Verfasser genehmigt.

---

## **4. Jahresberichte**

Die Jahresberichte wurden den Mitgliederclubs vorgängig per Mail zugestellt. Das Verlesen der Berichte wird nicht gewünscht. Dem Originalprotokoll wird je ein Exemplar der Jahresberichte beigelegt.

- a) des Präsidenten ad interim  
Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungen/Ergänzungen zum Jahresbericht gewünscht. Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.
- b) der TK Kunstlauf  
Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungen/Ergänzungen zum Jahresbericht gewünscht.
- c) der TK Synchronized Skating & Eistanz  
Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungen/Ergänzungen zum Jahresbericht gewünscht.
- d) der TK Schnellauf & Short Track  
Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungen/Ergänzungen zum Jahresbericht gewünscht.

Der Abstimmung der TK-Jahresberichte in globo wird zugestimmt und alle drei Berichte werden einstimmig abgenommen.

---

## **5. Jahresrechnung 2008/09**

### a) Vorlage der Rechnung

Die Jahresrechnung ist der Versammlung im Saal verteilt worden. Ein Exemplar der Rechnung wird dem Originalprotokoll beigelegt. Stephan Bölli, Kassier, gibt dazu folgende Bemerkungen ab:

- Es resultiert ein Gewinn von Fr. 6'710.29. Dies ist hauptsächlich durch nicht durchgeführte Kurse und leichte Einsparungen beim Kader begründet. Des Weiteren konnte eine Zunahme bei den Jahresbeiträgen der Mitgliederclubs verbucht werden, der Verkauf der Abzeichen brachte ebenfalls Mehreinnahmen.
- Wenn beim Posten „Nachwuchsförderung“ etwas übrig bleibt, so geht dieser Betrag in den NWF-Fonds.
- Der Posten „KZEV-Gala“ ist kleiner geworden wegen der Kontospesen. Deshalb hat der KZEV diverse Konten zusammengelegt, um Spesen zu sparen. Momentan verfügt er noch über total drei Konten, wovon ein Postcheckkonto.

Zur Vermögensrechnung erklärt er folgendes:

Das Vermögen nimmt auf rund Fr. 15'500.– zu. Dazu kommt noch ein zweckgebundenes Vermögen von rund Fr. 50'000.– (diverse Fonds sowie ISU-Equipment).

Die Jahresrechnung wird zur Diskussion gestellt. Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

### b) Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Therese Baumgartner (Eissport-Club Zürich-Oerlikon) verlesen. Die Revision haben die Revisoren Therese Baumgartner und Renate Labora (EC Heuried-Zürich) durchgeführt. Es wird die Abnahme der Rechnung und die Entlastung des Vorstandes empfohlen. Gleichzeitig wird dem Kassier der Dank für seine Arbeit ausgesprochen sowie auf eine sehr saubere und einwandfreie Buchhaltung hingewiesen.

### c) Abnahme der Rechnung

Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2008/09 und dem Revisorenbericht einstimmig zu und erteilt dem Vorstand die Décharge.

Der Vorsitzende dankt dem Finanzchef sowie den Revisoren für die geleistete Arbeit.

---

## **6. Budget 2009/10 und Jahresbeiträge 2009/10**

### a) Budget 2009/10.

Stephan Bölli präsentiert das Budget für das Jahr 2009/10. Ein Exemplar des Budgets liegt dem Originalprotokoll bei. Es wird mit einem Verlust von rund Fr. 4000.– gerechnet. Gründe dafür sind Mehrauslagen von rund Fr. 2500.– bei der Position „Ehrungen/Geschenke“ (Ehrung Heiner Gut sowie Präsente anlässlich der 50. DV des KZEV). Ebenfalls mehr budgetiert werde für Verwaltungsspesen (Couverts) sowie beim Vorstandssessen, da die Anzahl der Ehrenmitglieder, die daran teilnehmen, ebenfalls steigend sei.

Auf Antrag von Renate Labora (EC Heuried-Zürich) werden die beiden Preisrichter Kurse zusammen unter der Position „Preisrichter Kurse“ für Fr. 3000.– geführt.

### b) Mitgliederbeiträge 2009/10

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen, nämlich Fr. 50.– pro Club und je Fr. 2.– pro dem SEV gemeldetes Aktivmitglied. Stephan Bölli erinnert daran, die Aktivmitglieder schnellstmöglich zu melden..

Eine Diskussion zu Mitgliederbeiträgen und Budget wird nicht gewünscht.

### Abstimmung:

Das Budget und die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

---

## 7. Anträge

### a) des Vorstandes

Der Vorstand hat die Verbandsstatuten des KZEV aus dem Jahre 1954 im vergangenen Verbandsjahr einer generellen Überprüfung unterzogen. Am 16. November 2008 wurde der Vernehmlassungsentwurf allen Mitgliedclubs zur Stellungnahme unterbreitet. Mit zwei Ausnahmen (Illnau-Effretikon und Winterthur) sind keinerlei Reaktionen auf diesen Entwurf beim Vorstand eingegangen, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass der Entwurf auf Zustimmung gestossen ist.

Eine eingegangene Reaktion bezeugt vollständige Zustimmung zum Entwurf, die andere betrifft lediglich die Anpassung eines Statutenartikels. Dieser Antrag wird jedoch vom Martin Osterwalder (Winterthurer SC) zurückgezogen.

Stephan Bölli macht darauf aufmerksam, dass zu einer Annahme zwei Drittel der anwesenden Stimmen erreicht werden müssen, und eröffnet die Diskussion, mit der alle Mitgliedervereine einverstanden sind.

Folgende Voten gehen dabei ein:

Renate Labora (EC Heuried-Zürich) möchte unter Punkt 3.1 das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März fixiert haben. Dazu bemerkt Inge Kufus (Bülacher EC), es sei besser, dieses offen zu lassen, damit es allenfalls dem SEV-Geschäftsjahr angepasst werden kann. Mit einem Resultat von 3 zu 22 Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt.

Ebenfalls Renate Labora ist der Meinung, dass der letzte Satz unter Punkt 3.3 überflüssig und damit ersatzlos zu streichen sei. Mit 9 zu 16 Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt.

Nochmals Renate Labora möchte unter Punkt 4.2.3 anstelle von „30 Tagen“ ein festgesetztes Datum einsetzen. Stephan Bölli begründet den Vorschlag des Vorstandes damit, dass Anträge so gleichzeitig mit der Einladung zur DV verschickt werden können. Jürg Megert (SC Wallisellen) bevorzugt ebenfalls den Vorschlag des Vorstands, da auf diese Weise die Anträge noch in den Vereinen diskutiert werden können, worauf Renate Labora ihren Antrag zurückzieht.

Ehrenmitglied Kurt Rüegg ergänzt noch kleine orthografische Mängel unter 2.2.2 und 2.2.4 (jeweils „*Versammlungen*“ statt „*Versammlung*“) und weist darauf hin, dass grafisch auch noch nicht alles zum Besten bestellt sei. Der Vorstand dankt für die Anregungen.

#### Schlussabstimmung:

Der Entwurf über die Revision der Verbandsstatuten wird einstimmig angenommen. Er wird schnellstmöglich ins Reine geschrieben und den Mitgliedclubs per Mail verschickt werden. Wolfgang Stummer wird ihn zusätzlich auf die Homepage stellen.

### b) der Mitgliedclubs

Der EC Heuried-Zürich stellt folgenden Antrag:

#### **Ausgangslage**

*In der letzten Saison hat sich der Mangel an TS und TC so stark zugespitzt, dass verschiedene Wettkämpfe wegen fehlender technischer Panels abgesagt werden mussten oder nicht mehr regelkonform durchgeführt werden konnten.*

#### **Antrag**

*Der KZEV führt (möglichst im September) 2009 einen TC/TS-Anfängerkurs in der Region Zürich durch. Zielpublikum sind alle ehemaligen Eisläuferinnen und Eisläufer, die das 21. Altersjahr erreicht haben, sowie alle Preisrichter ab 2. Klasse. Der Kurs soll mit einem Abschlusstest enden, welcher über die Qualifikation der Teilnehmer Auskunft geben kann.*

*Der KZEV informiert alle Clubs frühzeitig über die Erweiterung der Zulassungsbedingungen für TC und TS und macht auch Werbung für den Kurs in anliegenden Regionalverbänden.*

#### **Begründung**

*Der ECHZ unterstützt die vom SEV begonnene Öffnung der Anforderungen an TS und TC voll und ganz. Vor allem für Breitensport-Wettkämpfe oder Club-interne Wettkämpfe ist es sicher nicht notwendig, dass ein TC nationaler Preisrichter ist und ein TS einen Intergold-Test nachweisen kann. Leider wurde diese Öffnung in der Ausschreibung zum TS- und TC-Kurs nur sehr versteckt und auch ziemlich kurzfristig kommuniziert. Wir sind überzeugt davon, dass viele Clubs diese Änderung übersehen haben. Um die Belastung der Freiwilligenarbeit auf möglichst viele Personen verteilen zu können, ist es zwingend notwendig, dass Ausbildungsangebote für eine Funktion an mehr als einem Termin angeboten wird.*

Dazu ergreift Sandor Galambos (TK Kunstlauf) das Wort und meint, dass bereits Schritte in die richtige Richtung unternommen worden seien. So finde am Wochenende vom 16./17. Mai ein solcher Kurs statt, an welchem 35 bis 40 Personen teilnehmen werden. Die Anmeldung dafür sei am 11. März erschienen, Anmeldefrist sei der 30. April gewesen. Ausserdem finde am 12. September in Bern ein weiterer Kurs (auch für Anfänger) statt. Tanja Knobel ergänzt, dass manchmal schlicht zu viele Veranstaltungen auf dasselbe Datum fielen. Franz Wiget schliesslich macht darauf aufmerksam, dass ein zusätzlicher Kurs Fr. 1500.– kosten und somit das Budget belasten würde.

Abstimmung:

Der Antrag wird bei 8 Enthaltungen mit 11 zu 6 Stimmen abgelehnt. Allerdings soll diesem Problem in Zukunft vermehrt Beachtung geschenkt werden.

Aus der Versammlung werden keine Ad-hoc-Anträge gestellt.

---

## 8. Wahlen

### a) des Vorstandes

Der langjährige Präsident des KZEV, Herr Heiner Gut, ist per 31.12.2008 von seinem Amt zurückgetreten. Die Delegiertenversammlung hat deshalb ein neues Mitglied in den Vorstand zu wählen und aus den Vorstandsmitgliedern den Präsidenten oder die Präsidentin zu bestimmen. Es meldet sich allerdings niemand, der an einer Vorstandstätigkeit interessiert ist. Stephan Bölli bemerkt, dass zwei Regionen untervertreten seien: Winterthur und Küsnacht. Der SC Winterthur allerdings befindet sich selber im Umbruch und kann deshalb niemanden stellen. Der EC Küsnacht hat nicht auf eine Mail-Anfrage reagiert. Den Mitgliedclubs wird nahe gelegt, Werbung in dieser Angelegenheit zu betreiben, damit der Vorstand auch in Zukunft gut funktionieren kann.

Die übrigen Vorstandsmitglieder:

- Franz Wiget
- Wolfgang Stummer
- Brigitte Riesen
- Tanja Knobel
- Christian Vogel
- Sandor Galambos
- Stephan Bölli

stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Für das Amt des Präsidenten kandidiert der langjährige Vizepräsident und jetzige Präsident ad interim Franz Wiget.

Abstimmung:

Franz Wiget (Eissport-Club Zürich-Oerlikon) wird einstimmig zum neuen Präsidenten des KZEV gewählt. Er dankt für das ihm geschenkte Vertrauen, erinnert aber gleichzeitig daran, dass er nicht mit Heiner Gut verglichen werden möchte, da er als Arbeitstätiger nicht so viel Zeit aufbringen könne wie sein Vorgänger.

### b) der Revisoren

Als Revisoren für das Vereinsjahr 2009/10 sind gewählt:

- Renate Labora (EC Heuried-Zürich) als 1. Revisorin
- Martin Osterwalder (Winterthurer SC) als 2. Revisor.

Als Ersatzrevisor wird von Beni Hosang (EC Illnau-Effretikon) Michael Odermatt vorgeschlagen, der ihm mündlich zugesichert habe, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen. Die Abstimmung fällt einstimmig zugunsten von Michael Odermatt aus.

---

## 9. Tätigkeitsprogramm 2009/10

Aus diversen Gründen liegt das Tätigkeitsprogramm 2009/10 noch nicht in Papierform vor. Es wird aber in ähnlichem Rahmen stattfinden wie diese Saison:

Preisrichterurse:	geplant in Küsnacht (September), Bülach (Oktober) und Winterthur (November)
Moniteururse Kunstlauf:	Diese sind zurzeit in Bülach in Frage gestellt, da Patrick Addeo dort nicht mehr aktiv ist
Moniteururse SYS:	noch offen
Rechnungsführerkurs:	nicht geplant; Interessenten sollen sich aber bei Stephan Bölli melden
Material-/Schleifkurs Schnelllauf:	geplant für Läuferinnen und Läufer sowie Funktionäre
Grundlagenkurs für Clubfunktionäre:	geplant
Elitekader-/Hoffnungsträger-Kurse:	geplant (mit Bettina Meier)
Langstreckenmeisterschaften KZEV	
Schnelllauf:	am 13./evtl. 20.12.2009
ZKM 2009/10:	evtl. in Kloten (siehe Traktandum 10)

Das provisorische Saisonprogramm 09/10 des Nachwuchskaders steht:

Aktivität	Datum	Anzahl Stunden	Verantw. / Organisation
Take-off, Winterthur	9./10.5.09	10	Nicole
Frühlingskurs jeden Mittwoch in Bülach (16:45-20:00 Uhr)	13.5. bis 1.7.09	24	Evi
KZEV-Kadertreffen aller Kadergruppen	voraussichtlich 14.6.09	5	Nicole
Programmkontrolle, Winterthur	23.8.09	5	Nicole
Treffen NW-Kader SEV, Tenero	18.-20.9.09	12	Nathalie; Evi
Herbsttreffen	voraussichtlich 5. oder 6.9.09	5	Evi
Weihnachtstreffen	voraussichtlich 27.12.09	5	Evi
Saisonabschluss	1 Tag im März 2010	5	Nicole

---

## 10. Zürcher Kantonalmeisterschaften

Nachdem die ZKM in den vergangenen zwei Jahren in Bülach durchgeführt worden sind, steht die Vergabe für die nächsten zwei Jahre 2010 und 2011 an. Bis zum Anmeldeschluss anfangs März 2009 hat sich nur der EC Kloten bereit erklärt, die Kantonal-Meisterschaften durchzuführen. Allerdings konnte dieser Verein lediglich eine Bewerbung einreichen, ohne bereits die Zusicherung des Eisbahnbetreibers für die Durchführung und ein Datum zu haben. Der Vorstand wird dieses Projekt weiterverfolgen und spätestens Mitte Juni 2009 wieder darauf zurückkommen, falls sich eine Durchführung in Kloten als unmöglich erweisen sollte.

Zu diesem Thema wird von diverser Seite das Wort gewünscht. So will Jürg Megert (SC Wallisellen) wissen, wer das finanzielle Risiko an solch einer Veranstaltung trage. Ihm wird berichtet, dass dies der ausführende Club sei. Inge Kufus (Bülacher EC) nimmt kurz Stellung zur Kritik an den diesjährigen Meisterschaften, da es zu diversen Unterbrüchen gekommen sei, und begründet dies mit den vielen (kurzfristigen) Abmeldungen. Sandor Galambos ergänzt, dass der Termin auch nicht ideal gewesen sei, für dieses Jahr solle man doch das Wochenende vor Weihnachten (18.–20. Dezember 2009) in Betracht ziehen, zu diesem Zeitpunkt seien nur Tests geplant.

Seit längerem trägt sich der KZEV-Vorstand mit dem Gedanken, zusätzlich eine Kantonalmeisterschaft im Laufstil (nach neuen Laufstilreglementen SEV) durchzuführen. Interessierte Clubs melden sich bitte beim Präsidenten des KZEV. An der Delegiertenversammlung meldet sich niemand.

## 11. Verschiedenes (u.a. Vorstellung Projekt „regionales SYS“)

FB Ausbildung ZKS:

Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, möchte Franz Wiget zufolge beruflicher Mehrbelastung seine nebenamtlichen Tätigkeiten vermindern und sein Mandat im Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS abgeben. Während vieler Jahre hatte der KZEV immer einen Vertreter im erwähnten Fachbereich. Die Mitgliedclubs werden gebeten, der Suche eines Nachfolgers behilflich zu sein. Es ist sicher kein Nachteil, einen Vertreter vom Eislaut in diesem Fachbereich zu haben. Gerne erwartet der Vorstand innert nützlicher Frist entsprechende Vorschläge, ansonsten darauf verzichtet werden muss, einen Vertreter des KZEV zu bestellen. Für Auskünfte steht Franz Wiget gerne zur Verfügung. Ehrenmitglied Kurt Straub weist darauf hin, dass er selber dieses Amt während fast 30 Jahren ausgeübt habe, und zwar mit viel Freude. Es wäre ausserordentlich schade, liesse sich niemand für dieses Amt finden.

Aktivbestände seit 2004:

Der Vorsitzende appelliert an die Mitgliederclubs, Mitglieder im Breitensport zu werben, denn die Mitgliederzahl entscheidet über den vom ZKS beigesteuerten Grundbeitrag.

Aktive/Saison	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Ab 20 Jahren	453	496	517	295	<b>530</b>
Unter 20 Jahren	1451	1355	1437	1667	<b>1422</b>
Total	1904	1851	1954	1962	<b>1952</b>

Ehrungen:

Für viele überraschend ist in diesem Winter Heiner Gut von seinem Amt als KZEV-Präsident nach fast 30-jähriger Tätigkeit im Vorstand zurückgetreten. Dazu machte sich Ehrenmitglied Kurt Rüegg Gedanken, die in folgender Laudatio wortwörtlich wiedergegeben werden:

*„Jeder Mensch, der arbeitet, macht Fehler  
Wer viel arbeitet, macht viele Fehler  
Wer wenig arbeitet, macht wenig Fehler  
Wer keine Fehler macht, ist ein fauler Hund“*

**Heiner Gut** gehört ganz sicher nicht zur Gattung der Letzteren.

Beinahe 30 Jahre hat er mit Leib und Seele im und für den KZEV gearbeitet, hat sich für den Eislaut in seiner ganzen Breite eingesetzt und stand auch stets zur Verfügung, wenn es irgendwo brannte. Nach 29 Jahren und sieben Monaten trat er nun aus dem Vorstand des KZEV zurück.

Heiner wurde an der GV im Mai 1979 als Beisitzer für spezielle Aufgaben in den Vorstand des KZEV gewählt. Nach acht Jahren, an der GV im Mai 1987, löste er Christina Lüssi als Finanzchef ab. Weitere acht Jahre später, an der GV im Mai 1995, übernahm er dann von Gisep Brunold das Präsidium, das er nun bis Ende 2008 führte.

In den 13 Jahren und 6 Monaten seiner Präsidentschaft hat Heiner den Verband nicht nur verwaltet, sondern geführt. Bereits vor seinem Amtsantritt als Präsident war er beim Aufbau und der Organisation von mehreren Anlässen stark engagiert. So war er 1988 im OK, welches die **Kantonalmeisterschaften** vorbereitete, die 1989 in Klotten erstmals zur Austragung gelangten. Eine Eishalle gab es damals noch nicht, (das Eisfeld war wohl überdeckt, im übrigen aber noch offen). Die Notenblätter mussten per Kurier via Freibad ins Rechnungsbüro, das sich im ‚Zentrum Schluefweg‘ befand, überbracht werden, wo die Resultate dann „von Hand“ errechnet und schliesslich in den Computer eingegeben wurden. Heiner war bei den Kantonalmeisterschaften von Anfang an aktiv dabei und hat diese auch massgeblich mitgeprägt. Man kann sagen, dass diese sein Kind sind. Das Selbe gilt für die Einführung des neuen Wertungssystems mit der Beschaffung von Hard- und Software, sowie der Schulung der Funktionäre.

Im Jahr 1994 engagierte er sich gemeinsam mit Hans Werner Steinmetz an der Internationalen ‚Synchronized Skating Friendship-Trophy‘ in Schaffhausen. Daraus entstand in der Folge der ‚**Blue White Cup**‘ der 1995 erstmals in Küssnacht ausgetragen wurde und noch heute ein wichtiger Bestandteil des Wettkampfkalenders ist. Heiner war anfänglich für die Finanzen und das Rechnungsbüro zuständig; 1998, 2003 und 2007 präsierte er das OK.

Als weiterer Glanzpunkt in seiner Karriere darf sicher die ‚**KZEV-Gala**‘ erwähnt werden, die am 30. März 2001 in Kloten mit 14 Zürcher Clubs über die Bühne ging.

Anlässlich der GV 2005 wurde unter seiner Führung die ‚**Eislauf Gemeinschaft Schaffhausen**‘ in den KZEV aufgenommen; ein weiterer Meilenstein in seiner Präsidialzeit.

Würde man all die Stunden zusammenzählen, die Heiner an Veranstaltungen und Delegiertenversammlungen usw. nicht nur als Zuschauer, sondern als aktiver Organisator, Mitorganisator oder auch „nur“ als Helfer in irgendeiner Funktion tätig war, um diese dann mit einem symbolischen Betrag einzusetzen, käme man auf eine Summe, die der KZEV nie und nimmer aufbringen könnte.

Wenn wir Heiner nun heute zum **Ehrenpräsidenten des KZEV** ernennen, dann hat er diese Ehre mehr als verdient.

Aufgrund der ausgewiesenen Verdienste ist eine KZEV-Ehrenmitgliedschaft angebracht. Ausserdem soll Heiner Gut zum Ehrenpräsidenten ernannt werden. Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Da Heiner Gut an diesem Abend die GV des EC Kloten präsiert und deshalb nicht persönlich an der DV anwesend ist, wird seine Ehrung auf das Vorstandssessen vertagt.

Wertungssystem:

Stephan Bölli bemerkt, dass sich Interessenten für die Nutzung des Wertungssystems melden sollen. Die Daten können eingesehen werden.

SYS-Nachwuchskonzept:

Dino Principe stellt nach einer kurzen Pause das SYS-(Synchronized-Skating-) Nachwuchs-Regionalkonzept für den Kanton Zürich vor und entschuldigt dabei die Absenz von Thomas Häni. Die abgegebenen Unterlagen werden dem Originalprotokoll hinzugefügt. In Zusammenarbeit mit den bestehenden SYS-Teams sollen Regionalteams gebildet werden, um dem Sport neue Impulse zu verleihen. Unter dem Patronat des KZEV TK SYS soll der Synchron-Eiskunstlauf regional organisiert werden. Da der Kanton Zürich das grösste Einzugsgebiet mit dem grössten Potential für SYS stellt, soll ein Nachwuchsregionalkonzept umgesetzt werden mit dem Ziel, an Breite zu gewinnen: So ist geplant, zwei Nachwuchsteams (in Bülach und Effretikon), ein Junioren- sowie ein Seniorenteam auf die Beine zu stellen. Die LäuferInnen bleiben Mitglied in ihrem Club und treffen sich regional fürs Synchronlaufen. Ein TK-Team (Kernteam) mit maximal 5 Personen soll dabei Anlaufstelle sein, ein TK-Reglement erstellen, das Förderkonzept vermarkten sowie die SYS-Aktivitäten im Kanton koordinieren. Nach einem ersten Versuchsjahr soll über definitive Strukturen entschieden werden.

Sandor Galambos sieht die Gefahr, dass Kunstlauftrainer dagegen arbeiten könnten, da sie Angst haben, ihre LäuferInnen könnten abwandern.

Kurt Straub schliesslich regt an, dass die Clubs denjenigen LäuferInnen Sorge tragen sollten, die den Intersilber-Kürttest nicht schaffen und deshalb die Schlittschuhe an den Nagel hängen könnten.

Franz Wiget dankt allen Beteiligten und schliesst die Sitzung.

---

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Bülach, 19. Mai 2009

Christian Vogel, Aktuar